

Eric Voegelin zur Einführung

Autor/Herausgeber:
Henkel, Michael
Veröffentlicht:
Hamburg: Junius-Verl., 1998 - 1. Aufl.
Seiten:
200 S.
ISBN:
3-88506-976-8

Michael Henkel
Eric Voegelin
zur Einführung



JUNIUS

Quelle: [Junius-Verlag](#) Hamburg

In der JUNIUS-Reihe "Zur Einführung" gibt Michael Henkel einen pointierten Überblick über das Gesamtwerk von Eric Voegelin.

Das Werk des deutsch-amerikanischen Politikwissenschaftlers, Philosophen und Theologen Eric Voegelin (1901-1985) erfährt hierzulande seit einigen Jahren verstärkte Aufmerksamkeit. Im Zentrum des uvrres steht eine Theorie der Ordnung von Mensch, Gesellschaft und Geschichte. Die Ordnungstheorie bildet den Hintergrund u.a. für Voegelins Ideologiekritik, sein Konzept der politischen Moderne, seine Grundlegung einer neuen philosophischen Wissenschaft der Politik sowie die damit verbundene Wissenschaftstheorie.

Die vorliegende Einführung von Michael Henkel macht die zentralen Argumentationslinien des Werkes transparent, indem sie seine Entwicklung und systematischen Zusammenhänge nachzeichnet.

Rezension

"Das wissenschaftliche Werk Eric Voegelins zeichnet sich durch eine außergewöhnliche Komplexität aus und läßt sich nur schwer in politikwissenschaftliche Diskurse einordnen. Gleichwohl hat das Interesse an diesem unkonventionellen Denker in den letzten Jahren stark zugenommen. In dieser Situation kann Henkel mit seiner Einführung in Leben und Werk Voegelins eine wichtige Lücke schließen. Das Buch vermittelt einen Gesamtüberblick über das wissenschaftliche Arbeiten Voegelins und will damit dezidiert einer auf das Konzept der Gnosis verkürzten Rezeption entgegenwirken. Henkel zeichnet so das Bild eines umfassend gebildeten Universalwissenschaftlers, dessen Arbeiten nicht nur für die Politikwissenschaft, sondern auch für Rechtstheorie, Anthropologie, Theologie, Philosophie, Verfassungsgeschichte oder Wissenschaftstheorie von großer Bedeutung sind und wahrscheinlich gerade deshalb von keiner dieser Disziplinen bislang ausreichend

gewürdigt wurden. Es wäre zu wünschen, daß dieser kleine Band dazu beitragen kann, die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Voegelin zu beflügeln." (Zeitschrift für Politikwissenschaft)

Autorenporträt

Michael Henkel, geb. 1967, studierte Politikwissenschaft, Rechtswissenschaft, Soziologie und Philosophie in Mainz und Bonn. Promotion 1997 mit der Arbeit Politik und Frieden. Eine interaktionistische Theorie (Berlin 1998). Seit 1993 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Rechtsphilosophie und Lehrauftrag am Institut für Politikwissenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Forschungsschwerpunkte: Politische Theorie und Ideengeschichte, Sozialpolitik, Verfassungstheorie, Rechtsphilosophie und Wissenschaftstheorie.

Aus dem Inhalt:

- 1. Leben und Werk Eric Voegelins: Ein Überblick
- 2. Zwischen der Alten und der Neuen Welt
- 3. Das soziale Sinngebilde Staat
- 4. Religion und Politik
- 5. Gnosis, Repräsentation und Wahrheit: Eine neue Wissenschaft der Politik
- 6. Die Ordnung von Mensch, Gesellschaft und Geschichte
- Ausblick